

Zeitschrift: Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 1 (1928)

Heft: 2

Vereinsnachrichten: Mitteilungen des Vorstandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das verflossene Vereinsjahr 1927/28 darf wohl als das arbeitsreichste Jahr unserer Sektion bezeichnet werden, arbeitsreich im Sinne der ausserdienstlichen Betätigung unserer Mitglieder. Der uns in der letzten Generalversammlung geschaffene Arbeitsausschuss mit den Mitgliedern Weilenmann, Dürig Häseli und Herrn Hptm. Straub hat uns ein reiches Arbeitsprogramm vorgelegt, das im Laufe des Jahres bis auf einen Punkt restlos durchgeführt werden konnte. Wenn auch im Anfang die Beteiligung etwas zu wünschen übrig liess, so können wir heute doch konstatieren, dass mit jeder Uebung mehr Teilnehmer gewonnen werden konnten. Ich zweifle daher nicht daran, dass die folgenden Veranstaltungen sich eines regen Besuches hauptsächlich unserer Jungmannschaft erfreuen werden. Eine rege Teilnahme spornt auch die Vorstandsmitglieder zu neuem Unternehmungsgeist an und bringt in unsere Tätigkeit einen frischen, fröhlichen Zug. Das haben uns hauptsächlich die letzten Uebungen gezeigt.

Aus diesem Berichte können Sie ersehen, dass der Vorstand keine Mühe gescheut hat, seinen Mitgliedern genügend Gelegenheit zur ausserdienstlichen Tätigkeit zu geben. Wir rechnen gerne damit, dass Sie im kommenden Vereinsjahr diese Arbeit anerkennen, indem Sie diese Veranstaltungen reger besuchen, als es bis heute der Fall war.

Neben dieser eigentlichen Sektionstätigkeit wurde im Schosse unserer Pistolen-Schiess-Sektion eifrig dem Schiess-Sport gehuldigt. Als selbständige Sektion des Albigütliverbandes ist unsere Schiess-Sektion nunmehr auch zum Bezug des Bundesbeitrages berechtigt, sofern unsere Mitglieder das vorgeschriebene Jahresprogramm durchschiessen. Ich möchte hier an dieser Stelle alle unsere Mitglieder, die dieser Sektion noch fernstehen ersuchen, sich auch hier anzuschliessen. Ueber die Tätigkeit der Schiess-Sektion selbst wird Sie ein spezieller Bericht unseres Schiess Obmann Kamerad Henry Roulet aufklären.

Tätigkeit des Centralvorstandes.

Derselbe hat sich zur Pflicht gemacht, alle Fourierschulen zwecks Propaganda für unsern Verband zu besuchen und können wir heute feststellen, dass diese Tätigkeit von grossem Erfolg gekrönt wurde.

Das neue Verwaltungsreglement, unser Sorgenkind, scheint heute wieder auf einem toten Punkt angelangt zu sein, jedoch wird unser C. V. auf den verschiedenen Postulaten sein wachsames Auge ruhen lassen, damit dieselben auch für uns verwirklicht werden.

Der Zentralvorstand hat beschlossen, einen Beitrag von Fr. 100.— für die Sammlung zur Erstellung einer Sprecher-Büste zu leisten, der aber von den einzelnen Sektionen zu tragen sei. Die Sektion Zürich wurde mit Fr. 25.— belastet, die wir hoffentlich durch freiwillige Spenden zu decken vermögen. Ich schliesse meinen Bericht mit dem Wunsche, dass das kommende Jahr uns wieder einen Schritt vorwärts bringen möge und dass der gute Geist, der in unserer Sektion herrscht, auch weiterhin bei uns bleibe und für eine rege, gesunde Entwicklung unseres Verbandes und der Sektion Zürich im besonderen wirksam tätig sei.

Zürich, den 18. März 1928

Der Präsident: *Fourier Thiele Anton.*

Mitteilungen des Vorstandes

Präsident: Fourier Thiele Anton, Schulhausstr. 38, Zürich 2.

Ausserordentliche Versammlung in Winterthur.

Leider war die Versammlung ausserordentlich schlecht besucht. Neben den 3 Delegierten des Vorstandes hatten sich nur 6 Mitglieder eingefunden und zwar alles ältere Kameraden, die schon seit Gründung unseres Verbandes in unseren Reihen stehen. Nach reichlicher Aussprache wurde von unseren alten Kameraden Steffen Carl, Schneider Ernst und Bär Max beschlossen, unter den jüngeren Mitgliedern aus der Gegend von Winterthur eine rege Agitationstätigkeit zu entwickeln und dieselben auf dem Wege der persönlichen Bearbeitung zur aktiven Teilnahme an unseren Veranstaltungen aufzumuntern. Um dem aktiven Dreigestirn die Aufgabe zu erleichtern, hat die Delegation des Vorstandes dem Wunsche der Winterthurer Kameraden zugestimmt, die nächste Uebung vom 2. Juni in die Nähe Winterthurs (Kyburg) zu verlegen. Die nun schon bereits getroffenen Vorarbeiten für diese Uebung schliessen eine Verlegung des Uebungsgebietes völlig aus und bedauert der Vorstand sehr, für diese Uebung seinen gemachten Versprechungen nicht nachkommen zu können. Wir werden aber nicht verfehlten, eine unserer nächsten Uebungen in jene Gegend zu verlegen und hoffen dann auf eine recht zahlreiche Teilnahme der Winterthurer Kameraden. Da für die Folge eine Billetvergütung an die Uebungsteilnehmer ausgerichtet wird, hoffen wir dennoch, dass auch zu den zwei bereits festgesetzten Uebungen vom 2. und 30. Juni auch aus jener Gegend sich Teilnehmer finden lassen.

Mutationen.

Eintritte:

Aktiv. Four. Bräm	Ernst,	Schlieren,	Füs. Kp. III/68
„ Rüggsegger	Gottfr.,	Zürich,	Mitr. Kp. IV/31
„ Harlacher	Emil,	Erlenbach,	F. Btrr. 66
„ Gisi	Max,	Zürich,	Füs. Kp. II/67
„ Ogg	Fritz,	Islikon (Thurg.)	Vpf. Kp. I/6
„ Rüegg	Alfred,	Bauma,	Fest. Art. Kp. 6
„ Huber	Werner,	Höngg,	F. Btrr. 42
„ Bosshard	Willy,	Zürich,	Füs. Kp. II/62
Passiv. Lt. Heusser	Hans,	Männedorf,	Vpf. Kp. II/5
Gefr. Huber	Heinrich,	Zürich,	Lst. Kav. 12

Austritte:

Aktiv. Four. Welti	Hermann,	Zürich,	Füs. Kp. II/125
„ Lüscher	Fritz,	Schlieren,	B. Kp. 7

Arbeitsprogramm.

Wie aus dem Arbeitsprogramm in No. 1 unserer Zeitung entnommen werden kann, hat der Vorstand für den Monat Juni 2 Uebungen angesetzt, zu deren ersten in der heutigen Nummer eine separate Einladung zur Teilnahme erscheint.

Für Samstag den 30. Juni a. c. nachmittags, ist eine weitere praktische Uebung im Gebiete der Lägern vorgesehen mit der Aufgabe: „Die Verpflegung eines kämpfenden Infanterie-Bataillons auf der Lägern unter besonderer Berücksichtigung der Anordnungen für den innern Dienst in der Kompanie.“ Zu dieser Uebung, die ebenfalls in Uniform sein wird, werden auch die Feldweibel der befreundeten Unteroffiziersvereine eingeladen. Der Transport der Teilnehmer ins Kampfgebiet erfolgt durch militärische Camions. Uebungsleiter ist wiederum Herr Hauptmann Straub E.

Um die nötigen Vorbereitungen rechtzeitig treffen zu können, wäre es wünschenswert, wenn sich die Teilnehmer provisorisch bis zum 31. Mai a. c. bei unserem Präsidenten Thiele Ant., Schulhausstrasse 38, Zürich 2, mittelst Postkarte anmelden würden.

Am 7. u. 8. Juli findet eine Exkursion ins Gotthardgebiet statt mit Besichtigung der Armeemagazine Göschenen, der Forts Bühl und Bätzberg unter kundiger Führung. Anlässlich dieser Exkursion wird uns Herr Hauptm. Straub E. referieren über: „Der Verpflegungsdienst der Armee Souwaroff beim Übergang über den St. Gotthard im Jahre 1799.“

Nähere Details über diese 2 Programmpunkte folgen in der Juninummer unseres Vereinsblattes.

Kassawesen

Wiederholt sei unsren Mitgliedern mitgeteilt, dass an der Generalversammlung vom 18. März a.c. der Jahresbeitrag für 1928/9 wie folgt festgesetzt wurde:

Für **Aktivmitglieder** (Fouriere) **Frk. 7.—**
Für **Passivmitglieder** (Offiziere) **Frk. 5.—**

Der Kassier verschickt in der letzten Woche dieses Monats die Nachnahmen für obgenannten Jahresbeitrag für die Namen beginnend mit F bis M inklusive. Wir bitten um gefl. prompte Einlösung derselben bei Vorweisung. Gleichzeitig werden, wie früher schon gemeldet, für Zustellung der Tabellen für den Verpflegungsdienst (grüne Heftchen) 50 Cts. hinzugerechnet, wer ein solches im vorigen Jahr erhalten hat.

Verband der Militärvereine der Stadt Zürich.

Es gereicht uns zur Ehre, Ihnen mitteilen zu können, dass unser Kamerad und Aktivmitglied

Kav. Fourier Dürig Robert

anlässlich der Generalversammlung der genannten Vereinigung zu derer Präsidenten gewählt worden ist. Wir gratulieren ihm hiezu kameradschaftlich und hoffen, dass unserm Kameraden dieses Arbeitsfeld auch befriedigen werde.

Anm. Den neuen Mitgliedern unserer Sektion diene zur Kenntnis, dass sich obgenannter Verband gemeinsame, wirksame Tätigkeit in ausserdienstlichen Bestrebungen zum Ziele gesetzt hat. Es gehören ihm gegenwärtig folgende militärische Vereine an:

Artillerieverein Zürich,
Kavallerieverein Zürich,
Militärsanitätsverein Zürich,
Unteroffiziersgesellschaft aller Waffen (U.O.G.)
Verein des Füs. Bat. 68
Unteroffiziersverein Zürich (U.O.V.)
Fourierverband, Sektion Zürich.

Schon heute erinnern wir unsere Kameraden an die grosse militärische Tagung vom 12. August a.c. auf der Allmend Zürich. Diese interessante Veranstaltung wird rein militärisch, also ohne festlichen Charakter zur Durchführung gelangen. Am Abend folgt gemütliche Zusammenkunft im Albisgütli. Ausser der Verpflegung des gesamten Teilnehmerbestandes, die unserer Sektion zufällt, finden Konkurrenz für Fouriere statt. Die Disziplinen hiefern sind in Bearbeitung und schliessen sich für uns als PREISAUFGABE in schriftlicher und mündlicher Form äusserst anregend gestalten.

Kameraden, macht dem Fourierverband Ehre, rüstet Euer Wissen bis zur Veröffentlichung der Aufgabe in nächster Nummer des „Fourier“.

Adressänderungen

bitte rechtzeitig dem Präsidenten melden. Wegen Nichtmelden hahen einige Kameraden die Zeitung No. 1 nicht erhalten und bitten wir die Mitglieder, die vom Wohnungswchsel eines ihrer Kameraden Kenntnis haben, uns die neue Adresse mitzuteilen.

„Der Fourier“.

Wegen den interessanten Aufsätzen in heutiger Nummer ist eine grössere Auflage gedruckt worden wie sonst, und können solange Vorrat, Einzelnummern gegen Bezahlung von 35 Cts. franko beim Verlag bezogen werden.

Stammtisch

jeden Donnerstag abend im Restaurant „Du Pont“, Bürestübli. Der Vorstand ladet sämtliche Kameraden zu gemütlichem Hock kameradschaftlich ein.

Einsendungen aller Art an die Redaktion des „Fourier“ sollen in Schreibmaschinenschrift eingereicht werden.

Redaktionsschluss für „Fourier No. 3“ am 8. Juni abends.

Der Vorstand.

Pistolen-Schiess-Sektion.

Obmann: Fourier Roulet Henry, Rotbuchstr. 27, Zürich 6.

Der **Jahresbeitrag** für die P.S.S. ist **Fr. 2.—**

für Aktiv- und Passivmitglieder und wird zusammen mit dem Jahresbeitrag per Nachnahme erhoben.

Albisgüetiverband.

Ich mache unsere Mitglieder auf das Abseadon obgenannten Verbandes vom 3. Juni a.c. um 5½ Uhr im Albisgütli aufmerksam. Insbesondere heisse ich alle unsere schiessenden Kameraden hiezu willkommen.

Verbandschiessen

der Militärvereine der Stadt Zürich vom 28./9. Juli a.c. Für diese Veranstaltung ist Gruppenwettkampf von 4 Mann nach Morgartenprogramm vorgesehen. Ich hoffe, dass sich unsere Kameraden auch messen wollen und demnächst unter einander solche Konkurrenzgruppen bilden werden. Nähere Auskunft gibt der Präsident des Verbandes der Militärvereine der Stadt Zürich, Fourier Dürig Robert, Hottingerstrasse 32, Zürich 7.

Schiessprogramm 1928 - Schiessplatz Albisgütli.

Sonntag: 20. Mai, 17. Juni, 22. Juli, 19. August, 23. September je morgen 1½-11 Uhr: Freiwillige Übung (Stand).

Sonntag: 14. Oktober, morgen 1½-11 Uhr: Endschießen (Stand).

Munitions- und Standblatt-Ausgabe bis 11 Uhr. - Ordonnanzwaffe 50 m (Revolver 20% Zuschlag). Nur wer das Jahresprogramm geschossen hat, erhält irgendwelche Auszeichnung.

Der Obmann.

Allerlei Wissenswertes.

Sollbestand der Gebirgs-Infanterie Kompagnie. (Geb.I. Kp.)

(1) Kommandozug und 4 Gefechtszüge.)	
1 Kommandant (Hauptmann)	Kdt. Hptm.
5 Subalteroffiziere	Sub. Off.
1 Arzt	Sub. Off.
1 Feldweibel	Fldw.
1 Fourier (Fahrrad)	Four.
9 Wachtmeister	Wm.
22 Korporale	Krpl.
1 Sanitätsunteroffizier	San. U.-Of.
176 Füsiliere o. Schützen	(Leichtmaschinengewehrschützen) Füs. o. Lmg.-S.
2 Trompeter	Trptr.
1 Tambour	Tamb.
2 Büchsenmacher	
1 Küchenchef	
6 Sanitätsoldaten o. Gefreite	
229 Mann total (7 Off., 34 U.-Of., 188 Gfr. u. Sold.)	

Außerdem zugeteilt vom Bat. Stab:

1 Säumer-Unteroffizier	Sm.-U.-Of.
14 Säumer (1 Gefreiter)	Sm.

Korpsmaterial: Tragbares Schanzezeug wie die Infanterie-Kompagnie.

Train:

1 Reitpferd	
8 Zugpferde	
5 Saumtiere (1 für Sanitätsmaterial und	
(4 für Kochkisten).	
6 Fuhrwerke (4 Leichtmaschinengewehrfarren mit je 1 Zugtier und 2 Gebirgsfourgon mit je 2 Zugtieren.)	

Anm. **Fortsetzung:** Praktische Kenntnisse über die Kp.-Küchenausrüstung, die Kp.-Fahrküche und die Einheits-Küchenausrüstung, folgt.



Auch der Fourier

weiß sie zu schätzen. Nicht nur wegen ihres Wohlgeschmackes, sondern auch wegen ihres großen Nährwertes, denn schon eine 100 Gramm-Tafel enthält mehrere Deziliter frische Geyerzer Vollmilch